

Haus der Selbstständigen · Jacobstr. 5 · 04105 Leipzig

MEDIENMITTEILUNG

Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5

04105 Leipzig

Tel.: +49 (0) 3 41 / 91 04 68 80

info@hausderselbststaendigen.info

Leipzig, 17. November 2021

Erste Jahrestagung am 23. November 2021

„Interessenvertretung in der ortsgebundenen Plattformarbeit“

Das Haus der Selbstständigen (HDS) lädt zu seiner ersten Jahrestagung am 23. November ein. Im Fokus der ganztägigen Veranstaltung stehen die Arbeits- und Erwerbsbedingungen von Auftragnehmer*innen und prekär Beschäftigten bei ortsgebundenen Plattformen (z.B. Lieferdienste). Die eingeladenen Expert*innen werden, teilweise im Dialog mit Erwerbstätigen in diesem speziellen Bereich, Chancen und Hürden der Interessenvertretung ausloten.

Eingeladen sind Plattformtätige und deren Initiativen, Gewerkschafter*innen, Wissenschaftler*innen und alle, die sich für das Thema Plattformarbeit und Interessenvertretung interessieren. Die hybrid angelegte Jahrestagung wird am **23. November von 10 bis 16 Uhr im Kupfersaal** (Kupfergasse 2, 04109 Leipzig) unter den dann geltenden Corona-Schutzregeln stattfinden. Ebenso kann die Tagung im Livestream mitverfolgt werden. Für beide Varianten ist eine [Anmeldung](#) notwendig.

Durch die voranschreitende Digitalisierung wird Erwerbsarbeit – ob abhängig beschäftigt oder selbstständig – zunehmend über Plattformen vermittelt und differenziert sich auf vielfältige Weise aus. Unterschiede gibt es zwischen ortsungebundenem (globalem) Crowdfunding und ortsgebundenen Plattformen, bei denen die Leistung lokal vor Ort erbracht wird (z.B. Kurierdienste). Dort können sich Erwerbstätige persönlich begegnen, miteinander kommunizieren und sich kollektiv organisieren. Im Rahmen der Tagung werden Wissenschaftler*innen ihre Forschungsergebnisse zu ortsgebundener Plattformarbeit präsentieren. So stellen u.a. Dr. Stefanie Gerold (TU Berlin) und Anne Pillinger (WU Wien) erste Ergebnisse ihres Forschungsprojekts „[Platform Cleaners](#)“ am Beispiel von Helping vor. Elke Ahlhoff (ArbeitGestalten GmbH) spricht über [GigWork](#) in der sozialen Dienstleistung; Heiner Heiland (TU Darmstadt) zeigt Möglichkeiten und Hürden der Interessenvertretung in der plattformvermittelten Kurierarbeit auf.

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Am Nachmittag stellen Vertreter*innen von Fair Yoga und Khora (Berlin) sowie Liefern am Limit (Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten NGG) ihre Initiativen vor. Weiteren Input gibt Jasmin Gegenwart (Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, BMAS). Sie stellt die Eckpunkte des BMAS-Papiers mit dem Titel „[Faire Arbeit in der Plattformökonomie](#)“ vor. Sie alle diskutieren in der abschließenden Podiumsrunde mit Roman Kormann (DGB) darüber, wie faire Arbeit in der Plattformökonomie gestaltet werden kann und welche gesellschaftliche Unterstützung Plattformarbeitende bzw. deren Initiativen zur Stärkung ihrer Marktmacht benötigen.

Das interessante Programm bietet viele Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten von Nachfragen und Meinungsäußerungen.

Vertreter*innen der Medien sind ausdrücklich eingeladen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Dr. Gerlinde Vogl

gv@hausderselbststaendigen.info

Tel. 0341 - 91 04 68 80

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftszentren“ im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt. Es wird gemeinsam von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Soziologie) und der Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung) realisiert.

Das Haus der Selbstständigen hat die Förderung der Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen zum Ziel. Seit September 2020 verfügt es über eine Begegnungsstätte in Leipzig zur gezielten Unterstützung von Initiativen und Verbänden in den ostdeutschen Bundesländern. Neben der Vernetzung, Beratung von und dem Austausch zwischen Solo-Selbstständigen und ihren Initiativen liegt der Fokus darauf, den Bedarf an Interessenvertretung und dem Wissen über Formen kollektiver Interessenvertretung zu erfassen. Das schließt den Aufbau eines Wissenspools in Form einer frei zugänglichen virtuellen Plattform und die Entwicklung innovativer digitaler Lehr-/Lernangebote mit ein.

